

CinEuro Film Lab INDUSTRIEKULTUR

Schreibworkshop zur Stoffentwicklung

Eine intensive dramaturgische Arbeitsbegleitung für Filmschaffende aus dem Kooperationsraum des Oberrheins und der Großregion.

Die Filmförderung Saarland lädt Drehbuchautor:innen herzlich zu einer exklusiven Schreibwerkstatt im Rahmen des CinEuro Film Lab ein.

Thema	Industriekultur
Termine	28. November 2026 und 9. Januar 2027 Teilnahme an beiden Terminen ist verbindlich
Teilnehmerzahl	maximal 6 Teilnehmer:innen / Teams
Arbeitssprache	Deutsch
Dozent	Erhard Schmied – Autor, Lektor und Dramaturg



Der Workshop

Mit dem CinEuro Film Lab wird Filmschaffenden aus dem CinEuro-Gebiet (Oberrhein und der Großregion) die Möglichkeit geboten, ein konkretes audiovisuelles Projekt unter professioneller dramaturgischer Begleitung weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt des Workshops steht das Thema „Industriekultur“ in seiner ganzen thematischen Breite – von industrieller Arbeit und Strukturwandel über technische Innovation und wirtschaftliche Veränderungen bis hin zu den sozialen, politischen und persönlichen Geschichten, die mit industriellen Lebenswelten verbunden sind.

Wer kann sich bewerben?

- Filmschaffende, insbesondere Autor:innen, Regisseur:innen und/oder Produzent:innen, mit einem konkreten Projekt in Entwicklung.
- Personen mit Wohnsitz im CinEuro Gebiet (Oberrhein und der Großregion).
- Einzelpersonen oder Teams. Bei einer Teamentwicklung ist eine verantwortliche Person für die Einreichung und Teilnahme am Workshop zu benennen.
- Pro Person / Team kann ein Projekt eingereicht werden.
- Voraussetzung ist die Bereitschaft, das Projekt in der Gruppe vorzustellen, Feedback aufzunehmen und zwischen den Terminen eigenständig weiterzuentwickeln.

Welche Projekte sind zugelassen?

- Kurz-, Mittel-, oder Langfilm, jeweils als Einzelproduktion oder Serie.
- Projekte aus dem Bereich Fiktion und/oder Dokumentarfilm.
- Projekte, die sich noch in der Stoff- bzw. Drehbuchentwicklung befinden und von einer dramaturgischen Begleitung profitieren können.
- Der thematische Schwerpunkt liegt auf „Industriekultur“. Ein konkreter geografischer Bezug zur Oberrheinregion oder zur Großregion ist nicht erforderlich.
- Nicht Gegenstand des Workshops sind reine Industrie-, Werbe-, Image- oder sonstige kommerzielle Auftragsfilme.

Ziel der Schreibwerkstatt?

Die Teilnehmer:innen sollen einen professionellen dramaturgischen Input zu ihrem Projekt erhalten und die Grundlagen ihres Stoffes gemeinsam mit dem Dozenten und der Gruppe schärfen. Am Ende des Workshops sollen die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen sein, um später auf Grundlage des überarbeiteten Exposés ein belastbares Treatment zu entwickeln.

Arbeitsweise und Ablauf

1. Einreichung des Exposés

Vor dem ersten Workshop reichen alle Teilnehmer:innen bis zum 13.11.2026 ein Exposé ihres Projekts ein. Das Exposé wird dem Dozenten und allen Teilnehmer:innen danach zur Lektüre zur Verfügung gestellt.

2. Workshop – 28. November 2026

Die eingereichten Projekte werden gemeinsam besprochen. Die Diskussion konzentriert sich auf die Stoffidee, Dramaturgie, Figuren bzw. Protagonist:innen, Konflikte, Erzählperspektive, Struktur und das besondere Potenzial des jeweiligen Projekts.

3. Individuelle Weiterarbeit

Nach dem ersten Workshop überarbeiten die Teilnehmer:innen ihr Exposé auf Grundlage der erhaltenen Rückmeldungen und arbeiten eigenständig an ihrem Projekt weiter.

4. Überarbeitete Fassung

Vor dem zweiten Workshop reichen die Teilnehmer:innen bis zum 04.01.2027 eine überarbeitete Fassung des Exposés ein. Diese wird wiederum dem Dozenten und allen Teilnehmer:innen vorab zur Vorbereitung auf die gemeinsame Diskussion zur Verfügung gestellt.

5. Workshop – 9. Januar 2027

Die überarbeiteten Projekte werden erneut gemeinsam diskutiert und dramaturgisch vertieft. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Entscheidungen für die weitere Stoffentwicklung und die spätere Erstellung eines Treatments getroffen werden sollten.

Einzureichende Unterlagen

- Exposé des Projekts (Richtwert: maximal 3 Seiten)
- Kurze Angaben zum Projekt und Format (z. B. Spielfilm, Dokumentarfilm, Serie)
- Kurze Biografie und Filmografie der einreichenden Person / des einreichenden Teams
- Angabe der Adresse
- Kurze Motivation für die Teilnahme am Workshop und zur Arbeit am Thema „Industriekultur“

Bewerbungsfrist: 30. Oktober 2026

Einreichung: per E-Mail an filmfoerderung@staatskanzlei.saarland.de

Auswahl

Die Zahl der Teilnehmer:innen ist auf maximal 6 Personen / Teams begrenzt. Die Auswahl erfolgt anhand der eingereichten Unterlagen. Berücksichtigt werden insbesondere die Qualität und Eigenständigkeit der Projektidee, das dramaturgische Entwicklungspotenzial, die Passung zum thematischen Schwerpunkt „Industriekultur“ sowie die Bereitschaft zur intensiven Weiterarbeit am eigenen Stoff.

Es gibt keine Teilnahmegebühr. Die Kosten für Catering und Hotelunterbringung (bei Bedarf) im Rahmen der Programmevents werden übernommen. Reisekosten (An- und Abreise) sind voraussichtlich von den Teilnehmenden zu tragen.

Der Dozent: Erhard Schmied

Erhard Schmied hat Psychologie studiert und lebt als Autor, Lektor und Dramaturg in Saarbrücken. Er schreibt Drehbücher, Hörspiele, Theaterstücke und Erzählungen. Darüber hinaus leitet er seit vielen Jahren Workshops und Seminare zum szenischen Schreiben und zum Thema „Hörspiel“, auch in Form von Lehraufträgen.

Er ist Absolvent der Münchener Drehbuchwerkstatt. Für seine Arbeit ist er mit mehreren Preisen und Stipendien ausgezeichnet worden.

Ausführliche Werkliste und weitere Informationen unter: www.erhard-schmied.de

Format	Stoffentwicklungs- und Schreibworkshop
Schwerpunkt	Industrie
Projektformen	Kurz-, Mittel- oder Langfilm; Einzelproduktion oder Serie
Genre	Fiktion und/oder Dokumentarfilm
Termine	28.11.2026 und 09.01.2027
Teilnehmerzahl	max. 6 Teilnehmer:innen / Teams
Arbeitssprache	Deutsch

Voraussetzung	Wohnsitz im festgelegten Kooperationsraum des Oberrheins und der Großregion
Arbeitsprozess	Exposé → Besprechung → Überarbeitung → zweite Besprechung → Grundlage für Treatment

Das Netzwerk CinEuro und das CinEuro Film Lab

CinEuro ist ein Netzwerk, das die grenzüberschreitende Koproduktion von Filmen fördert. Es umfasst sieben Regionen: Grand Est (Frankreich), Baden-Württemberg, Nordschweiz, Rheinland-Pfalz, Saarland, Großherzogtum Luxemburg, Brüssel-Hauptstadt und Wallonien.

Das CinEuro FilmLab unterstützt die Entwicklung von Spielfilmen und Serien, die Verbindungen zwischen diesen Regionen thematisieren.